



20.3291 Interpellation

## Versorgungsgengpässe bei den Medikamenten in der Schweiz

Eingereicht von: Schneeberger Daniela  
FDP-Liberale Fraktion  
FDP.Die Liberalen



Einreichungsdatum: 05.05.2020  
Eingereicht im: Nationalrat  
Stand der Beratung: Im Rat noch nicht behandelt

### Eingereichter Text

Die Schweiz ist ein kleiner Markt für Medikamente im internationalen Vergleich. Aus anderen Versorgungsbereichen ist bekannt, dass die Top 3 Kunden durch Lieferanten immer zuerst bedient werden. Dabei spielt neben dem Preis immer auch die Menge eine Rolle.

1. Welche Rolle spielt die Schweiz bei der Abnahmemenge der 15 am meisten verschriebenen Medikamente, die heute fehlen? Wie klein sind wir im Vergleich zu anderen Abnehmern unter Berücksichtigung von Preis und Menge?
2. Wie können wir sicherstellen, dass wir als kleines Land Teil grösserer "Einkaufsräume" sind und deshalb auch gut versorgt werden?
3. Warum gibt es eine privat organisierte Publikation der Engpässe bei den Medikamenten nicht aber eine des Bundes? Was müsste geschehen, dass der Bund auf Tagesbasis online kommuniziert, welche Medikamente fehlen, damit das Thema endlich mehr Aufmerksamkeit findet? Wäre es sinnvoll, wenn der Bund diesen Auftrag an die Industrie vergeben würde, welche nahe an den Daten ist?

### Weitere Informationen

#### Erstbehandelnder Rat

Nationalrat

### Links

